

Vitronic erhält Großauftrag von USPS

Die Vitronic Machine Vision Ltd., Tochtergesellschaft der in Wiesbaden ansässigen Vitronic GmbH, hat bekannt gegeben, dass der United States Postal Service (USPS) einen Auftrag über 126 Paketsortierungs- und Overhead-Kamerasysteme (PSOC) erteilt hat, die in Postverteilzentren eingesetzt werden. Gemäß der Vereinbarung wird Vitronic 126 VICAMssi2-Zeilenkamerasysteme und Montagegerüste für eine hohe Anzahl an Paketsortierungsanlagen liefern. Diese Scanlösung erfasst den USPS-Barcode zur Verfolgung von Sendungen, die in dem Postvertriebsnetzwerk bearbeitet werden. ■

Wissen ist Macht – nichts wissen macht nichts?

JAHR'S KOLUMNE

Die Bildverarbeitung ist lange schon „volljährig“ und mit über 30 Jahren eigentlich im besten Alter. Aber ist sie fachlich schon überall „angekommen“? Mitnichten! Dabei ist sie eine Breitentechologie, die vor (fast) keinem Bereich der Technik Halt macht. Selbst die wenigen Glücklichen, die in der akademischen oder Berufsausbildung erste Aspekte der Bildverarbeitung lernen konnten, denen fehlt im Allgemeinen anwen-

Anwender müssen auf Wissen und souveränen Umgang setzen!

dungsnahes Praxiswissen. Und nicht nur für diesen Personenkreis gilt lebenslanges Lernen, da Bildverarbeitung in einem äußerst innovationsfreudigen Umfeld stattfindet. Der Weiterbildungsmarkt für Bildverarbeitung ist vielfältig:



Dipl.-Ing. Ingmar Jahr ist Schulungsleiter der Vision Academy in Erfurt

Foren für neueste Erkenntnisse und visionäre Themen, Vorlesungen akademischer Einrichtungen, forschungsnahe Bildverarbeitungs-Allianzen, praxisgetriebene Trainings aktueller Aufgabenstellungen bis hin zu produktlastigen Veranstaltungen, die an Werbeverkaufsfahrten erinnern. Auch die neuen Medien bedienen mehr und mehr Weiterbildungsinhalte in Form von Webinaren, E-Learning, Blogs...

Wie aber sieht die Realität aus? Zeit und Budget für Weiterbildung sind knapp, und das beliebte Trial & Error-Spiel ist noch häufig die bevorzugte Lösungsstrategie. Schlimmer noch. Zum Teil werden aus Unwissenheit Lösungen ersonnen, die nur recht und schlecht funktionieren, und von denen keiner so richtig weiß, warum? Diesen Zustand als suboptimal zu bezeichnen ist noch geschmeichelt, denn die moderne Industriegesellschaft baut auf determinierte, nachvollziehbare Lösungen und verlangt nach Sicherheit, Zeit- und Kosteneffizienz.

Deshalb müssen Maschinenbauer, Systemhäuser und Produzenten auf Wissen und souveränen Umgang mit Bildverarbeitung setzen! Mit dieser Technologie machen sie ihre Produkte besser, sicherer, billiger oder gar erst möglich! Der in der Überschrift gestellten Frage kann nur eine Antwort folgen: Behalten Sie die Macht über die Bildverarbeitung – bilden Sie sich weiter! Es nutzt Ihrer Professionalität, spart künftig Zeit, Kosten und macht sicherer – Sie und die Anlagen. Und was ist Ihre Meinung zum Thema? Gern diskutiere mit Ihnen darüber. Über www.vision-academy.org können Sie mit mir Kontakt aufnehmen.

SENSOR+TEST mit drei Kongressen

Die drei internationalen Tagungen SENSOR, OPTO und IRS² bieten wieder einen umfassenden Überblick über den Stand der wissenschaftlichen Forschung und Entwicklung in den Bereichen Sensorik, optische Messmethoden und Infrarotmesstechnik. An den drei Sitzungstagen werden insgesamt rund 230 Vorträge und Poster angeboten. Die SENSOR+TEST Kongresse 2011 beginnen gemeinsam am ersten Messttag mit einem Eröffnungsvortrag von Prof. Dr. E. Göbel, Präsident der PTB in Braunschweig. Ausführliche Infos gibt es unter www.sensor-test.de ■

Asentics kauft Produktbereich von Basler



Der Bildverarbeitungsspezialist Asentics GmbH & Co. KG in Siegen hat den Produktbereich „Sealing Inspection“ der Basler AG in Ahrensburg übernommen. „Mit dieser Übernahme schärfen wir unser Profil als Spezialist für die automatische optische Oberflächeninspektion“, sagt Asentics-Geschäftsführer Dr. Horst Heino Heikkinen. „Zudem stärken wir unsere Position in diesem weltweiten Wachstumsmarkt.“ Mit dem Zukauf holt sich Asentics wichtiges Know-how und marktführende Prüfsysteme für die Qualitätskontrolle von Elastomer-Dichtringen, z. B. das vollautomatische Hochleistungssystem VARIO2, ins Haus. Die Standard-Maschinen ergänzen die kundenspezifische Lösungskompetenz von Asentics im Bereich der Montagekontrolle von Dichtringen. Das Unternehmen bietet nun eigene Dienstleistungen und Produkte entlang der gesamten Prüfkette. ■

Experten treffen sich zur Machine Vision Business Conference in Amsterdam

Der europäische Bildverarbeitungsverband EMVA (European Machine Vision Association) veranstaltet am 13. und 14. Mai 2011 in Amsterdam seine jährliche Business Conference. Ein internationaler Kreis von Fachleuten, Führungskräften, Experten und Analysten trifft sich zum Networking, zum Gedankenaustausch und zur Vertiefung von Geschäftskontakten. Erwartet werden rund 140 Teilnehmer aus 20 Ländern. Die Konferenzsprache ist Englisch. Die Keynote-Vorträge stellen unterschiedliche Aspekte des Themas „Zukunft“ vor.

Professor Franz Josef Radermacher, Mitglied des Club of Rome, gibt in seinem Vortrag am Freitag einen Ausblick auf „Globalization, sustainability and future – the challenges ahead“. Am 2. Konferenztag erläutert Dr. Pero Micic die Bedeutung des Zukunftsmanagements in seinem Vortrag „How to see and understand more of future opportunities“. Dr. Pero Micic berät Führungsteams bei den verschiedenen Prozessen der unternehmerischen Zukunftsforschung sowie bei der Implementierung von Unternehmensstrategien. Weitere thematische Schwerpunkte des Vortragsprogramms bilden die Analysen verschiedener Bildverarbeitungsmärkte, potentielle Anwendungsfelder für die Bildverarbeitungsindustrie sowie Technologietrends. Wie immer bieten sich den Teilnehmern zahlreiche Gelegenheiten, ihr Kontaktnetz verdichten. Weitere Informationen zur Registrierung und Hotelbuchung finden Sie unter www.emva.org. ■

